

Um Anmeldung wird gebeten unter:



gewaltschutz
zentrum
niederösterreich
zentrum für opferschutz
und gewaltprävention

3100 St. Pölten
Grenzgasse 11/4. Stock
02742 31966
office.st.poelten@gewaltschutzzentrum-noe.at
www.gewaltschutzzentrum.at/noe

oder



3300 Amstetten
Hauptplatz 21
07472 63297
info@frauenberatung.co.at
www.frauenberatung.co.at

Fachtagung anlässlich "20 Jahre Gewaltschutzgesetze"

Gewalt gegen ältere Frauen

Di 28. November 2017 | 9.30 - 14 Uhr
Rathaussaal Amstetten, Rathausstraße 1

Gewaltschutzzentrum Niederösterreich
Frauenberatung Mostviertel



programm

- 09.30 **Begrüßung und Moderation**
Mag.^a Marlies Leitner, Geschäftsführerin des Gewaltschutzzentrums NÖ
Sonja Mille, Frauenberatung Mostviertel
- 09.45 Fachreferat und anschließender Dialog
Gewalt im Alter – bedauerliche Einzelfälle oder bittere Normalität?
em. ao. Univ. Prof. Dr. Josef Hörl
Universität Wien
- 10.30 Fachreferat und anschließender Dialog
Gewalt gegen ältere Frauen
Dr.ⁱⁿ Birgitt Haller
Leiterin des Instituts für Konfliktforschung
- 11.15 **Kaffeepause**
- 11.45 Fachreferat und anschließender Dialog
Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen – Opferschutz im Krankenhaus
Sabine Sramek, Msc, DGKP
Opferschutzgruppe im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien
- 12.30 Fachreferat
Gegen Gewalt an Frauen handeln, der Leitfaden für die Praxis in Krankenhäusern zur Versorgung von gewaltbetroffenen PatientInnen
Mag.^a (FH), Michaela Egger, MA
Stellvertretende Geschäftsführerin des Gewaltschutzzentrums NÖ
- 13.00 **Ausklang mit Buffet**

20 Jahre Gewaltschutzgesetze und Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen verweisen auf eine revolutionäre Entwicklung bei der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Mit dem gesetzlich abgesicherten Menschenrecht auf psychische und physische Unversehrtheit in sozialen Nahbeziehungen hat Österreich europaweit eine Vorreiterrolle inne.

Trotzdem ist **Gewalt an älteren Menschen** weiterhin ein bestehendes Problem, das mit Geschlechtergerechtigkeit und institutionellen Rahmenbedingungen zu tun hat. Insbesondere ältere gewaltbetroffene Frauen sind nicht selten in Abhängigkeiten verstrickt und von ökonomischen Unsicherheiten betroffen. Ihr Menschenrecht auf ein Leben frei von Gewalt soll in dieser Fachtagung verfolgt werden.

